

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0150/2013/IV

Datum:
06.09.2013

Federführung:
Dezernat III, Amt für Schule und Bildung

Beteiligung:

Betreff:

Reinigungssituation an Heidelberger Schulen

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 22. Oktober 2013

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Jugendgemeinderat	24.09.2013	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Ausschuss für Bildung und Kultur	17.10.2013	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Jugendgemeinderat und der Ausschuss für Bildung und Kultur nehmen den Bericht der Verwaltung zur Reinigungssituation an den Heidelberger Schulen zur Kenntnis.

Sitzung des Jugendgemeinderates vom 24.09.2013

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vom 17.10.2013

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
Dem. 2	+	Stadt Heidelberg als familienfreundliche Stadt Begründung: Die Zukunftsfähigkeit der Stadt hängt wesentlich davon ab, ob sie Familien mit Kindern ein gutes und lebenswertes Umfeld bieten kann. Die Rahmenbedingungen in unseren Schulen sollen dazu beitragen, dass sich die Schüler wohlfühlen können. Dazu gehört auch, auf Sauberkeit und die Einhaltung der Hygienestandards zu achten.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

1. Ausgangslage:

Der Jugendgemeinderat wurde am 18.09.2012 und der Kulturausschuss am 18.10.2012 über die Reinigungssituation an Heidelberger Schulen informiert (Drucksache: 0145/2012/BV). An die Verwaltung erging der Arbeitsauftrag, dass ein Bericht über den aktuellen Reinigungszustand an Heidelberger Schulen erneut eingebracht wird, um zu sehen, ob beanstandete Mängel zwischenzeitlich behoben wurden.

2. Bericht der Verwaltung

Aufgrund der Beanstandungen des Jugendgemeinderates wurden bereits am 03.07.2012 die betroffenen Reinigungsfirmen schriftlich aufgefordert, künftig stärker darauf zu achten, dass regelmäßig alle Handtuchpapier-, Toilettenpapier- und Seifenspender in den Schulen aufgefüllt sind. Die seither regelmäßig durchgeführten Kontrollen vor Ort und die Rückmeldungen der Schulen haben keine weiteren Beanstandungen ergeben.

Die beanstandeten WC-Anlagen in der Marie-Baum-Schule, im Kurfürst-Friedrich-Gymnasium und in der Carl-Bosch-Schule sind sanierungsbedürftig. Laut dem Amt für Gebäudemanagement wird im Kurfürst-Friedrich-Gymnasium noch dieses Haushaltsjahr die Toilettensanierung stattfinden. Im Haushalt 2014 sind Planungsmittel für die Toilettensanierung in der Carl-Bosch-Schule eingestellt worden. Die bauliche Ausführung wird dann 2015 erfolgen. Mit der Sanierung der Toiletten in der Marie-Baum-Schule soll im Haushaltsjahr 2014 begonnen werden. Die Bauarbeiten können aber erst im Haushaltsjahr 2015 beendet werden.

Die Reinigungssituation an Heidelberger Schulen ist auch weiterhin als gut zu bezeichnen. Dennoch können aufgrund der Inanspruchnahme und Benutzung vieler Menschen immer wieder Reinigungsmängel beziehungsweise Situationen entstehen, die Sonderreinigungen, die über die vertraglich festgelegte Unterhaltsreinigung hinausgehen, erforderlich machen. In diesen Fällen ist für die Schulen Frau Sabine Ade-Köhler, Amt für Schule und Bildung, die zentrale Ansprechpartnerin. In Abstimmung zwischen Schule, Amt für Schule und Bildung und dem Liegenschaftsamt (Abteilung Objektservice) werden Reinigungsmängel schnellstmöglich, in der Regel innerhalb von 24 Stunden, behoben. Größere, aufwendigere Reinigungsarbeiten wie zum Beispiel das Einpflegen / Wachsen der Parkettböden zur Erhaltung der Bausubstanz werden in die Ferien verlegt.

gezeichnet

Dr. Joachim Gerner